bundesjugendchor
DEUTSCHER MUSIKRAT

Pressemitteilung

Liebe und Leben

Poetische Klangwelten von Josquin Desprez und Gustav Mahler bis Caroline Shaw
Der Bundesjugendchor unter der Leitung von Florian Benfer

Bonn, 4. Februar 2026 – „Liebe und Leben“ lautet das Motto des a cappella-Programms, das einen poetischen Bogen über mehr als fünf Jahrhunderte Musikgeschichte spannt. Von der spirituellen Klangarchitektur Josquin Desprez’ über die existenzielle Innigkeit Gustav Mahlers bis hin zu den farbenreichen, experimentellen Klangräumen der Gegenwart begegnen sich Liebe, Sehnsucht, Natur und menschliche Erfahrung in immer neuen Facetten. Florian Benfer leitet den Bundesjugendchor als Gastdirigent. Nora Thiele und Elisa Lázaro Hernando sind als Perkussionistinnen dabei. Konzerte führen das Spitzennachwuchsensemble erneut zum Heidelberger Frühling (19.3.) und in die Tauberphilharmonie nach Weikersheim (21.3.), dazu in den Dom St. Martin in Rottenburg (20.3.) und zum ersten Mal nach München in das Bergson Kunstkraftwerk (22.3.).
Im Rahmen eines internationalen Austauschs nehmen an dieser Arbeitsphase auch vier Sänger:innen des erst 2024 gegründeten Nationalen Jugendchors der Türkei teil. In Heidelberg geht dem Konzert ein Workshop von Florian Benfer und Mitgliedern des Bundesjugendchors mit Schulchören aus der Region voraus, die im Konzert einige Werke gemeinsam mit dem Bundejugendchor singen.

Liebe und Leben

Von der spirituellen Klangarchitektur Josquin Desprez’ über die existenzielle Innigkeit Gustav Mahlers bis hin zu den farbenreichen, experimentellen Klangräumen der Gegenwart begegnen sich Liebe, Sehnsucht, Natur und menschliche Erfahrung in immer neuen Facetten.
Josquin Desprez’ monumentaler 24-stimmiger Kanon „Qui habitat in adjutorio“ eröffnet das Programm mit überwältigender Polyphonie. Mahlers Lied „Die zwei blauen Augen“ erscheint in der eindringlichen a cappella-Bearbeitung von Clytus Gottwald als fragile Seelenlandschaft. Caroline Shaws „Ochre“ verbindet Chor und Percussion zu einer vielschichtigen Collage aus Texten von Johann Wolfgang von Goethe bis Alfred Tennyson und reflektiert die Wandlungsfähigkeit von Klang und Materie. In einer Improvisation für Percussion mit Nora Thiele unter dem Titel „Resonanz“ entsteht ein offener Dialog zwischen Stimme, Körper und Raum. Den Abschluss bildet Jean Yves Daniel-Lesurs „Cantique des Cantiques“ – eine sinnliche, leuchtende Ausdeutung des Hohelieds der Liebe.

Hauptförderer: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Im Rahmen des: Kinder- und Jugendplan des Bundes
Förderer: gvl, unisono

DEUTSCHER MUSIKRAT

Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendchor
Projektleitung: Dr. Caroline Wiese
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-109
bundesjugendchor@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Prof. Lydia Grün

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.bundesjugendchor.de

bundesjugendchor
DEUTSCHER MUSIKRAT

Florian Benfer
Der Dirigent, Sänger und Organist Florian Benfer ist künstlerischer Leiter des renommierten Gustaf Sjökvists Kammarkör in Stockholm und seit 2025 in gleicher Funktion des Philharmonischen Chores Berlin. Mit dem von ihm
gegründeten ARTON Ensemble widmet er sich vor allem der Vokalmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Seine Ausbildung erhielt er in Leipzig, Stockholm und Den Haag. Benfer unterrichtet an der Musikhochschule Örebro und leitet seit 2024 den Schwedischen Jugendchor. Für seine Verdienste um die schwedische Chormusik erhielt er 2016 die Johannes-Norrby-Medaille.

„Liebe und Leben“

Poetische Klangwelten von Josquin Desprez und Gustav Mahler bis Caroline Shaw

Bundesjugendchor
Florian Benfer Leitung
Nora Thiele Percussion (19., 22.03.2026)
Elisa Lázaro Hernando Percussion (21.03.2026)

Josquin Desprez (c.1440-1521)
Qui habitat in adjutorio
Kanon für 24 Stimmen

Gustav Mahler (1860-1911)
Die zwei blauen Augen
aus: Lieder eines fahrenden Gesellen,
bearbeitet für 16 Stimmen a cappella von Clytus Gottwald

Caroline Shaw (*1982)
Ochre (2022)
für Chor und Percussion; Texte aus verschiedenen Quellen von Johann Wolfgang von Goethe, Alfred Tennyson, Josquin Desprez und Caroline Shaw

Bundesjugendchor & Nora Thiele
Resonanz
Improvisation für Percussion zwischen Stimme, Körper und Raum

Jean-Yves Daniel-Lesur (1908–2002)
Le Cantique des Cantiques (1952)

Änderungen vorbehalten!

Konzerte:

19. März 2026 I 19:30 Uhr I Heidelberg
Heidelberger Frühling I Konzerthaus Stadthalle

20. März 2026 I 19:00 Uhr I Rottenburg
Dom St. Martin

21. März 2026 I 19:30 Uhr I Weikersheim
Tauberphilharmonie

22. März 2026 I 16:00 Uhr I München
Bergson Kunstkraftwerk

Weitere Informationen:

Bundesjugendchor
Im Bundesjugendchor erarbeiten rund 50 exzellente junge Chorsänger:innen jährlich mehrere anspruchsvolle Konzertprogramme mit Werken von der Renaissance bis in die Gegenwart. Diese werden bundesweit sowie international aufgeführt. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Anne Kohler, die für den charakteristischen Klang des Chores verantwortlich ist. Ergänzt wird die Arbeit durch Gastdirigent:innen und Kooperationen mit professionellen Ensembles und Künstler:innen.
Seit seinem Gründungskonzert im August 2021 in der Philharmonie Berlin hat der Bundesjugendchor mit renommierten Partnern zusammengearbeitet, darunter das SWR Vokalensemble (Yuval Weinberg), das Deutschen Symphonieorchester Berlin (Robin Ticciati / André Raphel), das Beethovenorchester Bonn (Dirk Kaftan), der Polnische Nationale Jugendchor (Agnieszka Franków-Żelazny) und der Eric Ericson Kammerchor (Cecilia Martin-Löf/ Florian Benfer).
Auftritte führten den Bundesjugendchor zu bedeutenden Festivals wie dem Heidelberger Frühling, der Bachwoche Ansbach und dem Lausitz Festival. Konzerte fanden sowohl auf kleinen Podien im ländlichen Raum als auch in renommierten Spielstätten wie der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie Berlin, der Thomaskirche Leipzig, der Beethovenhalle Bonn, dem Narodowe Forum Muzyki in Wrocław, der Filharmonia Krakowska in Kraków und den Eric Ericsonhallen in Stockholm statt. Der Bundesjugendchor zeigt eine besondere Offenheit für genreübergreifende Projekte, etwa im Rahmen des Programms „PAX – Chor in Bewegung“ mit choreografischen Elementen oder bei der Aufführung von Uri Caines „The Passion of Octavio Catto“, einer zwischen Klassik, Jazz, Avantgarde und Gospel changierenden Komposition.
Der Bundesjugendchor wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

Deutscher Musikrat
Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte. Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.
Der Deutscher Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award;
Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).
Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH
Dr. Caroline Wiese
Projektleitung Bundesjugendchor
Tel: 0228 – 2091 108
wiese@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH
Mag. Sabine Siemon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0228 – 2091 163
siemon@musikrat.de